

● Auf dem kürzesten Weg

1 „Und heute Mittag wird auf dem Heimweg nicht
2 gebummelt“, sagt Kims Mama. „Du kommst auf dem
3 kürzesten Weg nach Hause.“
4 „Ist gut, Mama“, sagt Kim. Obwohl sie sonst sehr gerne
5 bummelt, will sie Mamas Wunsch erfüllen.



6 Nach der letzten Stunde verlässt Kim die Schule.
7 Sie geht nicht wie gewohnt durch den Vorderausgang.
8 Kim rennt hinter der Schule über den Bolzplatz, geht die
9 Böschung hinauf und kriecht oben durch das dichte Gebüsch.
10 Vor ihr liegen viele kleine Gärten. Vorsichtig stetzt Kim über
11 Blumenbeete, kniehohe Zäune, Salate und Kohlköpfe.

12 Sie klettert über eine leere Hundehütte und schließlich wieder
13 über einen Bretterzaun. Endlich hat Kim die Gärten hinter sich.
14 Sie überquert eine Straße und hat schon wieder ein Problem. Mitten
15 auf dem kürzesten Weg steht ein Haus.

16 Sie schaut nach oben. Wiesoll sie dahinauf- und auf der
17 anderen Seite wieder hinunterkommen?

18 Im selben Moment kommt Sven aus dem Haus.
19 Sven geht in Kims Klasse. „Darf ich mal kurz in euer
20 Haus?“, fragt sie Sven. „Ja klar, wieso?“, erwidert
21 Sven.

22 „Erzähl ich dir morgen!“, ruft Kim.

23 Sie rennt ins Haus und durch die Hintertür hinaus
24 auf den Hof.

25 Danach muss sie noch über den Zebrastreifen
26 und über den Spielplatz, schon ist sie zu Hause.

27 „Wieso kommst du so spät?“, fragt Mama vorwurfsvoll.

28 „Aber Mama“, sagt Kim, „auf dem kürzesten Weg geht es nicht schneller.“



Werner Färber

● Auf dem kürzesten Weg

1 Kims Mama sagt: „Du kommst auf dem kürzesten Weg nach Hause.“

2 „Ist gut, Mama“, sagt Kim.

3 Nach der letzten Stunde rennt Kim hinter der Schule
4 über den Bolzplatz und kriecht durch das dichte Gebüsch.

5 Vorsichtig stetzt Kim über Blumenbeete, kniehohe Zäune,
6 Salate und Kohlköpfe.

7 Sie klettert über eine leere Hundehütte und über einen Bretterzaun.

8 Sie überquert eine Straße und hat ein Problem.

9 Mitten auf dem kürzesten Weg steht ein Haus.

10 Im selben Moment kommt Sven aus dem Haus.

11 „Darf ich mal kurz in euer Haus?“, fragt sie Sven.

12 „Ja klar, wieso?“, erwidert Sven.

13 „Erzähl ich dir morgen!“, ruft Kim.


14 Sie rennt ins Haus auf den Hof. Danach muss sie noch über den
15 Zebrastreifen und über den Spielplatz, schon ist sie zu Hause.

16 „Wieso kommst du so spät?“, fragt Mama vorwurfsvoll.

17 „Aber Mama“, sagt Kim, „auf dem kürzesten Weg
18 geht es nicht schneller.“

nach Werner Färber



1 Beschreibe Kims Heimweg. 

2 Kim nimmt den kürzesten Weg. Warum kommt sie trotzdem zu spät? Erkläre.

3 Erzähle von deinem Schulweg.

Weiterer Differenzierungstext  S. 32